

* Umschlag zur humoristischen Wochenschrift

des
„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“

Nr. 10.

Inserions-Gebühr
für die 5-gespaltene Zeile für das
Inland 10 kr., Ausland 20 Pf.

„Die Witzrakete“

Erscheint jeden Samstag.

Abonnement monatlich

samt Neues Politisches Volksblatt 95 kr.

Budapest, 6. März 1897.

Neues Politisches Volksblatt samt Witzrakete Loco 8 kr.

Vierter Jahrgang.

U h i o !



Mama: „Sag, Trudchen, wo hab's hast Du die Hälfte Deiner Suppe in meinem Teller gegossen?“

Trudchen: „Ja, Mama, Du sagtest doch immer: Getheilter Schmerz ist halber Schmerz.“

Inhaltsverzeichnis: Zwanglos. — Zweifel. — Das kleinere Uebel. — Gallerie zerstreuter Professoren. — Mißverständnis. — Bedenkliche Entschuldigung. — Aufrichtig. — Das aufreizende Plakat. — Erster Gedanke. — Schmerzhaftes Auszeichnung. — Die richtige „Schmiere.“ — Ruhige Nachbarn. — Der praktische Chef. — Infant terrible. — Wer ist der Lump? — Ein praktischer Jurist. — Verirbild. — Liebesbarometer. — Schwer ausführbar.

Preis-Räthsel

der „Witzrakete“.

Zweifelhafte Trennungs-Charade.

| | |
|--|--|
| I. | II. |
| Die Flöte singt, Das Horn erklingt, Es schweben hin die Paare, Die Perle winkt, Der Demant blinkt Im goldenen Mädchenhaare. | Im Baum sich's redt Und Zweige streckt, Beschwert mit saft'gen Beeren; Und Kühlung heut's Und Schatten streut's, Der Sonne Glanz zu wehren. |
| Im lauen Duft Hebt sich die Brust, Es jubeln auf die Geigen; Wie unbewußt Wächst froh die Luft Im wohnvollen Reigen. | I. II. Im Schiffsraum lagert's stumm und schwer. Das Fahrzeug treu zu schützen, Wenn sich auf dem durchwühl- ten Meer Zu hoch die Wogen thürmen. |

Preis:

„Pariser Leben.“
Skizzen von **Ernst Eckstein**.

Auflösung: Samstag, 20. März 1897, im Neues Pol. Volksblatt.

Alle Jene,
welche
Dr. Dehaut's Pillen
aus PARIS

Frauen, verkümmern nicht, dieselben zu gebrauchen, wenn sie das Bedürfnis hiezu fühlen. Es ist beim Gebrauch dieses

Abführ- und Blutreinigungsmittels

weder ein schlechter Geschmack, Schmerzen, noch andere Uebelkeiten zu befürchten, weil selbe im Gegensatz zu anderen gebräuchlichen Abführmitteln, keine Diät bedingen, daher die Wirksamkeit derselben gesteigert wird, wenn sie mit nahrhaften Speisen oder mit starken Getränken genommen werden. Beim Nehmen dieser Pillen kann Jeder die nach seiner Beschäftigung passende Zeit wählen. Sie durch das Abführen verursachte Schwäche wird durch die Nahrung parirt, daher kann dieses Abführmittel je nach Bedarf ohne Bedenken wiederholt werden.

Preis einer Schachtel (25 Stück) fl. 1.50,
einer großen Schachtel (50 Stück)
fl. 2.50. Hauptdepot: Apotheke
J. v. Török, Königsgasse 12,
Budapest.

Magy. kir. államvasutak

115164/1896.

A magy kir államvasutak budapest jobbparti üzletvezetősége alá tartozó Hegyes-Peketehegy-

Palánkai helyierdekü vasut-Kula, Torzsa, Despot, Szent-Iván, Pivnicza, Szilbás és Palánka állomásokkal, továbbá Telecska és Béla-Puszta megállóhelyekkel mult évi november hó 4-én a közforgalomnak átadatott.

Valamennyi állomás az összes Telecska és Béla-puszta megállóhelyek pedig csak a személy- és podgyász-forgalomra van-

Professor
Theodo's

Bartzwiebel
das beste und sicherste Mittel zur Erlangung eines schönen

Bartwuchses.

Daselbe befördert den Bartwuchs in ungläublicher Schnelligkeit, so daß selbst 16jährige Männer in der kürzesten Zeit einen vollen und kräftigen Bart damit erreichen, was bereits durch Tausende von Zeugnissen bewiesen wurde.

Preis per Packet fl. 1 u. fl. 2.10.
Provinz nur gegen vorherige Einwendung von fl. 1.20, respective fl. 2.45 franko.

Hauptdepot in Budapest bei **Josef von Török**, Apotheker, Königsgasse Nr. 12.

An unsere Leser!

Der Wunsch, unseren Lesern Gelegenheit zur Erwerbung eines wirklich werthvollen und gediegenen

Gelegenheits-Geschenk

zu geben, hat uns bestimmt, mit einer grossen Verlagsfirma einen Vertrag abzuschliessen, nach dem uns der ausschliessliche Vertrieb von dessen neuesten, für Jedermann in hervorragendem Masse geeigneten Verlagswerken übertragen wurde. Es handelt sich dabei um *die neueste eben erschienene Ausgabe* von

Kürschner's

UNIVERSAL-KONVERSATIONS-LEXIKON

das die glänzendste Aufnahme fand und noch mehr Freunde finden wird, als es diesmal seinen ca.

2500 Abbildungen

umfassenden Schatz von schwarzen Illustrationen um

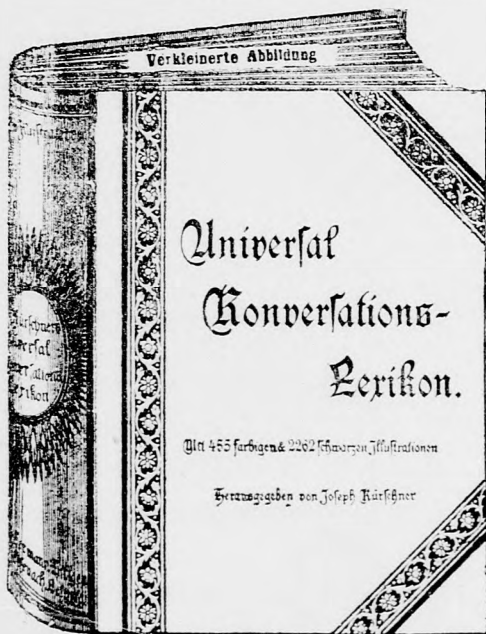
16 in farbiger Litographie ausgeführte Tafeln

mit **455 Abbildungen**

vermehrt hat. Kürschner's „Universal-Konversations-Lexikon“ bietet in einem stattlichen Quartband von 876 dreispaltigen Seiten 213.600 Zeilen Text, ein Compendium, des Weltwissens, das für jede auftauchende Frage eine prompte Antwort hat und selbst neben vielbändigen Lexikons seinen Platz verdient, da es, dem Bedürfniss des Tages entsprechend, sofort orientirt. Wir sind in der Lage, dieses in seiner ersten wesentlich einfachen Ausgabe mit **6 fl.** verkaufte Buch

für nur **2 fl.**, sammt Zustellung
für **2 fl. 30 kr.**,

unseren Lesern anzubieten und ihnen so für den eigenen Besitz wie als Geschenk für jedes Alter und jeden Stand nicht nur etwas hervorragend Nützliches, Brauchbares, sondern auch etwas unübertroffen Billiges zu bieten.



Aufträge aus der Provinz werden nur gegen vorherige Einsendung des Betrages effectuirt.

Zu bestellen in der Administration des

„Neues Politisches Volksblatt“

Budapest, Révaygasse 14.

Erscheint jeden Samstag.



Administration:
Budapest VI, Révaygasse 14.

Nr. 10.

Abonnement monatlich
samt „Neues Politisches Volksblatt“ 95 fr.

Zwanglos.



Der Fürst von Wolkenburg beehrt den jour fixe eines berühmten Malers mit seiner Gegenwart. Anfänglich legt die Anwesenheit des erlauchten Gastes der Gesellschaft eine gewisse Reserve auf, allmählich indes wird die Stimmung freier, und schließlich sagt der Fürst: „Ich fühle mich recht behaglich hier, es ist sehr gemütlich auf ihrem jour fixe.“

Der Gastgeber (hoherfreut): „Das ist noch garnichts, Durchlaucht; da sollten Sie erst mal sehen, wie gemütlich es bei mir hergeht, wenn Sie erst weg sind!“



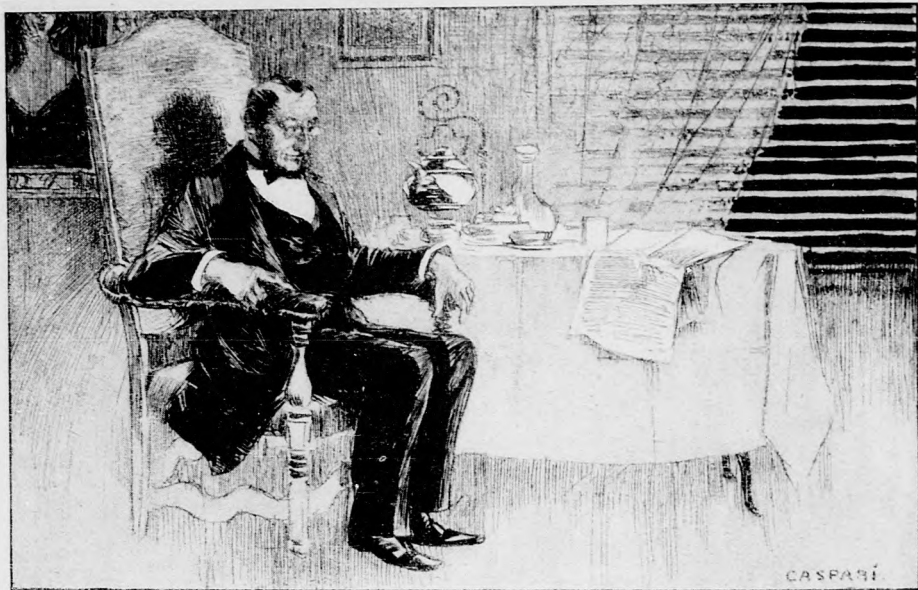
Ich bin ein Krösus, sie hat wenig,
Als Pathe diene mir ein König,
Und sie ist nicht einmal von Adel,
Ihr Ruf ist freilich ohne Tadel,
Und meiner duftet nach haut göüt,
Sie ist naiv, ich ein Filou.
Ich sah in Spa an der Moulette,
Sie an des Vaters Krankenbette,
Ich hab vergeudet und gelebt,
Sie hat erworben und gestrebt,
Ich habe nur Pariser Schneider,
Sie näht sich ch'c die eignen Kleider,
Sie kann sich opfern, ich kann quälen,
Sie kann geborchen, ich befehlen,
Ich bin nervös, sie hört kein Lärmen,
Ich bin blasirt, sie kann noch schwärmen,
Ich alt und krank, sie jung und schön —
Soll ich die Mesalliance eingehn ??

Das kleinere Uebel.



Gatte: Das Kind macht mich mit
seinem Schreien noch ganz nervös.
Gattin: Na, warte einen Augen-
blick, ich singe es gleich in den Schlaf!
Gatte: Na, dann laß es nur noch
lieber schreien!

I.



Professor Düstelmeyer pflegt jeden Tag nach Tisch ein Stündchen zu schlafen. Eines Tages kann er beim besten Willen nicht einschlafen. Er giebt sich die größte Mühe — umsonst. Nun versinkt er in tiefes Sinnen und grübelt nach, was wohl die Ursache dieser räthselhaften Erscheinung sein möchte. Er hat genug gegessen und getrunken, am Vormittag ein reichliches Arbeitspensum erledigt, keine aufgeregten Nerven und kann sich daher seine Schlaflosigkeit nicht erklären. Da, endlich fällt ihm ein: „Er hat in der Zerstreung verabsäumt, die Augen zuzumachen.“

II.



Professor Dufelberger hat die Gewohnheit, jeden Tag zwei Stunden am Flußufer spazieren zu gehen. Um zwölf Uhr geht er fort und ist um zwei Uhr zum Mittagmahl wieder zu Hause. Neulich macht er auch seinen täglichen Spaziergang. Schon ist es nahezu zwei Uhr, da bemerkt er, daß er, anstatt seiner Wohnstätte nahe zu sein, sich viel weiter davon entfernt hat. Lange bleibt er sinnend stehen und denkt dem wunderbaren Problem nach. Schließlich findet er die Lösung. Er hat ja ganz vergessen, nach einer Stunde umzuwenden und den Heimweg anzutreten.

III.

(Zur nebenstehenden Illustration.)

Professor Faselhuber ist noch zerstreuter. Er hört nach Mitternacht einen Einbrecher einsteigen und ruft: „Tausend — komme ich heute wieder spät nach Hause!“



Mißverständnis.

A.: Morgen bin ich zu einer Gans eingeladen. Meine Tante hat nämlich Geburtstag. — B.: Aber wie können Sie die würdige Dame eine Gans nennen?!

Bedenkliche Entschuldigung.



„Verzeihung, mein Fräulein, habe ich Sie stark getreten?“ — „Nein, nur ein ganz klein wenig!“ — „Das thut mir leid!“

Aufrichtig.



„Auf das Bild soll ich Ihnen ein Darlehen geben? Das ist ja noch gar nicht fertig!“

„Na, auf fertige Bilder pumpt mir doch kein Wensch was!“



oder: Unvorteilhafte Dekung.



„Du, Mutter, da draußen haben sie eben einen arrestirt?“
„G'schwind gehst 'naus und schau'st nach, ob's nicht der Bate is!“



„Tapferer Häuptling, für Deine thatkräftige Unterstützung bin ich beauftragt, Dir das belgische Tapferheitskreuz zu überreichen und gereicht es mir zur Freude, Dir dasselbe persönlich



auf Deine tapferere Brust zu besten.“
Häuptling: „Au, au, das thut aber, orden "lich web!“



Kaufmann (zu einem Schauspieler, der sich für fünf Kreuzer Schuhwische kauft): Kommt gewiß „Othello“ auf's Repertoire?

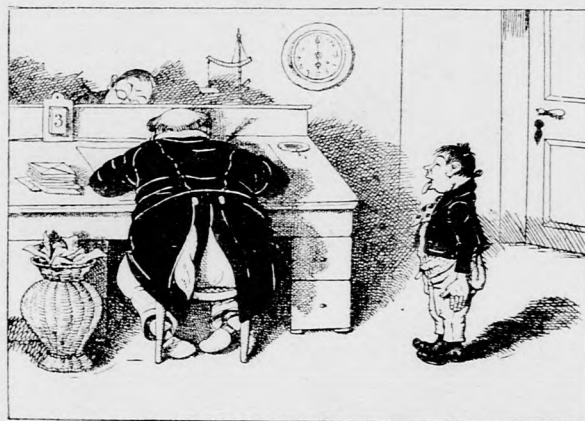
Ruhige Nachbarn.



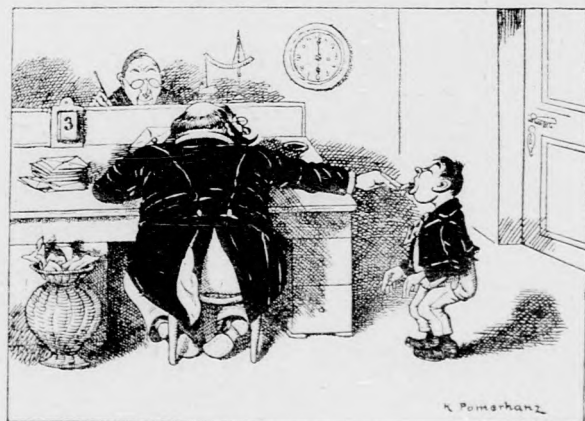
A.: Sie wohnen in der Nähe eines Kirchhofes. Ist das nicht eine unangenehme Nachbarschaft?

B.: Im Gegenteil; ich kann Sie versichern, ich habe im Leben noch nicht so ruh'ge Nachbarn gehabt.

Der praktische Chef.



„Warum steht denn Ihr Praktikant um 6 Uhr immer mit herausgesteckter Zunge bei Ihnen?“



„Um 6 Uhr expedire ich die Post, und da benütze ich ihn als Markenansucher!“

Enfant terrible.

(Illustration nebeneinander.)

Lieschen: Du, Onkel, warum wäschst Du Dich denn gar nicht?"

Onkel: Aber Kind, wie kommst Du denn zu der Frage?"

Lieschen: Weil gestern der Papa zu der Mama sagte: So schmutzig wie der Onkel Joseph ist nicht leicht Einer!"



„Wie kamen Sie denn dazu, Fräulein Ella auf dem Spaziergange zu küssen?"

„Ja, wissen Sie, das Gesprächsthema ist uns ausgegangen, und unterhalten muß man doch seine Dame!"

Wer ist der Lump?



Chef eines Kleiderladens: „Hier wird nichts gegeben!"

„Sie halten mich also für einen Bettler?"

„Na, so sehen Sie doch auch aus!"

„Schurke, das wollte ich ja eben hören — das ist nämlich der Anzug, den ich vor vierzehn Tagen bei Ihnen gekauft habe."



Gerichtsaussessor (zur Zofe, welche unversehens hereintritt, als er die Tochter des Hauses küßt): Hier, Anna, haben Sie Zeugengeld!

Verirrbild.



Wirth (zu einem scandalirenden Bauern): „Hörst, Michel, wenn man bei den schlechten Zeiten mit den Gästen nicht so sparen müßt – nachher schmeißet ich Dich jetzt 'naus!“





„Ich glaube Lisette, Du machst Dir nichts mehr aus mir . . .“

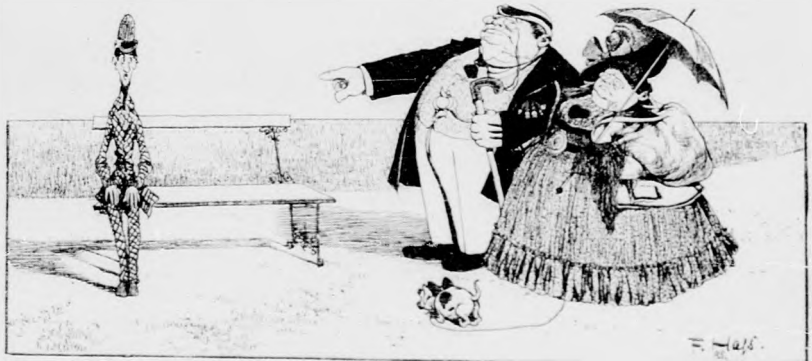
„„Wie so denn?““

„Na, weil ich schon seit ein paar Tagen ein kaltes Abendessen von Dir bekomme!“

Schwer ausführbar.

(Illustration nebenstehend.)

„Himmels-Sakramenter, Sie! Wollen's net a bißl zusammenrucken, daß unsereins auch noch a Platz hat?!“



Richters Anker-Pain-Expeller Liniment. Capsici compos.

Dieses berühmte Hausmittel hat die Probe der Zeit bestanden, denn es wird seit mehr als 27 Jahren als zuverlässige schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erfaltungen angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verordnet. Der echte Anker-Pain-Expeller, vielfach auch Anker-Liniment genannt, ist kein Geheimmittel, sondern ein wahrhaft volkstümliches Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei

Josef v. Török, Apotheker in Budapest.
Beim Einkauf sei man sehr vorsichtig, denn es giebt mehrere minderwertige Nachahmungen. Wer sich vor Schaden schützen will, der weise jede Flasche ohne die Schutzmarke Anker und die Firma Richter als unecht zurück.

J. Ad. Richter & Cie., f. u. l. Postlieferanten, Rudolfsstadt.



Gummi

Garantirt bestes Pariser Fabrikat in orig. Packung
Gummi- und Fischblasen per Dzd. fl. 1—8
Pariser Damen-Sicherheits-Schwämmchen . . . 2—8
Original Pessarium-occlusivum (Peli porus)
nach Prof. Mensinga fl. 1.80—2.50.
Irrigatoren aus Glas, Gummi od. Email fl. 1.80—5.—
Kollektion für Herren. fl. 8—10.—
Non patentirte Menstruation-Bandage „Diana-
Gürtel“ mit sterilisirten Auffangtassen fl. 3.50—5.—
Bei Entnahme von mindestens fl. 10. 15% Rabatt.
Versandt diskret.

KELETI J.

Budapest, IV. Bez., Koronaherzeg-utca Nr. 17.
Fabrik Rostély-utca 15.
Illustrirte Millenniums-Preisliste gratis in geschlossenem
Couvert

SCHÖNHEITS- PFLEGE!

Bisher unerreicht in seiner
WIRKUNG.



Kielhauser's flüssige Glycerin-Crème

ist eine gelungene Vereinigung von unschädlichen Stoffen, welche nicht nur die Haut verfeinert, sondern wirklich die jugendliche Frische belebt und dauernd erhalten im Stande ist. Proventiv gegen Einfluss von der Luft, Wind und Sonne, beseitigt Sommersprossen, Sonnenbrand, Leberflecken und allerlei Hautunreinigkeiten.

Glycerin-Crème-Seife

Kusserst mild, macht geschmeidig und ist besonders bei Gebrauch von Glycerin-Crème empfohlen.

Pariser Damenpulver

ist der unschädlichste Poudre, gibt dem Teint da zarteste Weiss und erhält ihn glatt und trocken.



Vor gefälschtem Pariser Damen-Pulver und Glycerin-Crème wird gewarnt; nur jenes ist als echt zu betrachten, welches auf der Etiquette, sowie auf der Beschreibung neben Schutzmarke trägt.

Depôts in allen Apotheken und diesfachl. Geschäften.

Hauptdepôt Budapest, Königsgasse Nr. 12, Apotheke des J. v. Török.

Heirats-Antrag.

Ein junger Mann, in den schönsten Jahren, in sicherer Stellung, wünscht sich, da ihm das Leben so freudvoller, mit einem Fräulein oder jungen Witwe mit Vermögen baldigt zu verheiraten. Vermittler ausgeschloffen. Nur ernste Anträge unter Kaufmann'an die Exp. d. Blattes erbeten. 1538



Wasmuth's Hühneraugenringe in der Uhr.



In 3-mal 24 Stunden beseitigt alle Hühneraugen. Hauptdepôt für Ungarn: Apotheke des Jos. v. Török, Budapest, Königsgasse 12. Eine Uhr kostet 60 kr. Gegen Einwendung von 80 kr. wird für die Provinz franko zugesendet.

500 Dukaten

zähle ich Dem, der beim Gebrauche von
KOTHE'S Zahnwasser

Flacon 37 kr., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

KOTHE'S Zahnschöne

ein vorz. und schnellwirkendes Zahnreinigungsmittel à Schachtel 30 kr., gute und reichste Zahnbürsten à St. 30 u. 50 kr. Nur die mit dieser Schutzmarke versehenen Flaschen sind echt. In Budapest allein echt zu haben bei Herrn

Josef v. Török, Apotheker, Königsgasse 12.

KEIN HUSTEN MEHR!

Für Brust- und Lungenleiden
ist das beste Mittel der

St. Gellért-Syrup

Ein unübertreffliches Hausmittel gegen Husten aller Art, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, akuten und chronischen Brust- und Lungenkatarrh, Blutspucken und Nibma. 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr. Die Wirkung des St. Gellért-Syrup's wird bedeutend gefördert durch die gleichzeitige Anwendung von

St. - Gellért - Thee

und
St. Gellért-Bonbons.

Bonbons 1 Schachtel 20 fr. Thee 1 Packt 25 fr.

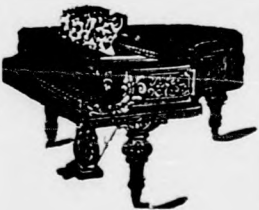
Es ist zu beziehen nur in der Apotheke „Zur Oper“ des Alexander v. Török, Budapest, Andrássy-ut 29.

Kulhay András

Klavierfabrik,
IV., Kalap-utca 14

empfiehlt seine besonders vorzüglichen Stub- u. Wagnonflügel, sowie Pianinos von fl. 250.— aufwärts gegen mehrjährige Garantie. Lange Flügel werden zum Abschneiden angenommen oder in neue umgetauscht.

Stimmungen u. jede Reparatur billigt



RETOUCHE

Schnellfärbemittel
für den Bart.

Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande, ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Verunreinigung der Haut, den Bart blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz in einem Augenblick dauerhaft zu färben. Zu haben in Schachteln zu 2 Gulden.
Hauptdepôt: in der Apotheke des Josef von Török, Budapest, Königsgasse Nr. 12.

Bei Bestellungen bitten wir um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfarben geübte Friseure können wir empfehlen.

Eine

HAUSBIBLIOTHEK

für 15 kr.

bieten wir allen unseren Lesern. Die Bücher, die unter dem Sammeltitle

„Kürschner's Hausschatz“
allwöchentlich erscheinen und immer ein abgeschlossenes Ganzes bilden, enthalten

Romane, Novellen etc. erster Autoren.

Soeben erschien Band VIII

„Ein Günstling des Volkes“

von **August Niemann.**

Nächste Woche erscheint Band IX.

„An Bord der Königin Elsbeth“

von **Konrad Fischer-Gallstein.**

Bisher erschienen: „Das Jochkreuz“, „Am Ibenstein“, „Die Tragödin“, „Weltflüchtig“, „Die graue Mauer“, „Frau Marianne“ und „Gnädige Frauen.“

Versandt in die Provinz nur gegen Vorausbezahlung von 2 Lieferungen zu 35 kr. Per Nachnahme oder zur Ansicht wird nichts versendet. Bestellungen sind zu richten an die Expedition des

„Neues Politisches Volksblatt“,
Budapest, Révaygasse Nr. 14.

Jede Woche erscheint 1 Band zu nur 15 kr.